


 öffentlich nicht öffentlich

Bericht

Betrifft:

Bericht aus der Kleinen Kommission Stadtbahnbau U 81

Fachbereich:

05/0 - Dezernat für Mobilität und Umwelt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rat	21.11.2024	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Die Kleine Kommission Stadtbahn U81 trat am 20.09.2024 zu ihrer 31. Sitzung zusammen.

In der Sitzung wurde der Sachstand des Projektes U81-1.BA und der Bauarbeiten vorgestellt. Des Weiteren wurde der Stand des Zuwendungsverfahrens, der Planung und der Ausschreibungen vorgestellt. Schließlich wurde über den Stand der Planungen zu den Bauabschnitten 2, 3 und 4 berichtet.

Die Neuberechnung des NKI ist auf der Grundlage der neuen Verfahrensanleitung 2016+ und des alten Verkehrsmodells erfolgt. Durch die Berücksichtigung der Treibhausgasbilanz und der Barrierefreiheit liegt das Nutzen-Kosten-Verhältnis danach bei 1,77. Aktuell erfolgt die Erstellung des Änderungsantrages für den Zuwendungsgeber.

Zum Zeitpunkt der 31. Sitzung sind bereits 37 von 43 Vergabeeinheiten des betriebstechnischen und architektonischen Ausbaus ausgeschrieben und 24 Vergaben durch eine Beauftragung abgeschlossen. In der Gesamtbetrachtung der Kosten bewegen sich die Vergaben in dem durch den Zweiten Änderungsbeschluss vorgegebenen Rahmen.

Die Rohbauarbeiten sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Der Umbau Haltestelle Freiligrathplatz wird fortgesetzt. Die Ausbauarbeiten der technischen Ausrüstung und des architektonischen Ausbaus im Bereich des U-Bahnhofes Terminal wurden fortgesetzt.

Bereits in der 29. Sitzung am 09.04.2024 wurde auf Fehler in der Ausführungsplanung des Gewerkes VE 665 (Niederspannung) hingewiesen. Die Kabeldimensionierung und damit der Kabelzug verzögern sich erheblich. Die Rheinbahn hat sich mit einem weiteren Planungsunternehmen verstärkt, das bereits bei der Wehrhahn-Linie eingesetzt war und lässt die Ausführungsplanung überarbeiten. Sobald diese vorliegt kann über Beschleunigungsmaßnahmen entschieden werden. Derzeit ist jedoch keine valide Prognose zu Bauzeitverschiebungen möglich. Das Gewerk VE 665 Niederspannung ist für die gesamten Ausbauarbeiten von zentraler Bedeutung, so dass der Inbetriebnahmetermin weiterhin stark gefährdet ist.

Alle zum jetzigen Zeitpunkt prognostizierbaren Kostensteigerungen und derzeit zu erwartenden Mehrkosten bis zum Bauende bewegen sich unterhalb der mit dem zweiten AuF-Änderungsbeschluss in der Ratssitzung am 15.12.2022 beschlossenen Gesamtkosten in Höhe von 336,3 Mio. EUR brutto.

Zum 2. Bauabschnitt der U81 wurde berichtet, dass die für die Gremiensitzung am 28.11.2024 gebildete Fachkommission im Rahmen der Gestaltungsuntersuchung um Mitglieder des BDA und zweier Architektur- und Planungsbüros verstärkt wurde.

Zum 3. Bauabschnitt wurde berichtet, dass die Trassensicherungsplanung eine zweigleisige Stadtbahn vorsieht. Hierfür ist der abschnittsweise Rückbau von einem Gleis der DB Strecke Flughafen Terminal – Düsseldorf Unterrath (S11) notwendig. Alternative Trassen werden auf Machbarkeit untersucht und anschließend anhand einer überschlägigen Nutzen-Kosten-Untersuchung bewertet.

Zum 4. Bauabschnitt wurde über die Durchführung der Machbarkeitsuntersuchung berichtet. In Phase 2 werden zwei Vorzugsvarianten in Form einer vertieften technischen Machbarkeit ausgearbeitet. Anschließend erfolgt die Nutzen-Kosten-Untersuchung der beiden in Phase 1 ausgewählten Varianten.

Die 32. Sitzung der Kleinen Kommission Stadtbahnbau U81 findet am 22.11.2024 statt.